



Bericht vom Zeltlager der Taunussteiner Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 30. August 2014, haben wir uns um neun Uhr am Feuerwehrgerätehaus getroffen, um nach Neuhoft zum gemeinsamen Treffpunkt zu fahren. Da haben sich alle Wehren getroffen und sind gemeinsam ins Zeltlager nach Drolshagen gefahren. Nach knapp einer Stunde haben wir an einer Raststätte eine Frühstückspause mit Fleischwurst und Brötchen eingelegt. Auf dem Zeltplatz angelangt, wurden wir auf unsere Zelte aufgeteilt. Die Jungs ins Seitzenhahner Jungenzelt, das Mädchen nach Bleischt ins Mädchenzelt. Nun war es Zeit, die Zelte aufzubauen. Als alles stand, gab es Abendessen. Um 22:30 Uhr war Nachtruhe, doch da haben wir schon längst geschlafen.

Am nächsten Morgen haben wir beim Frühstück unsere Lunchpakete gemacht und sind um halb zehn zum Movie Park gefahren. Dort haben wir uns in verschiedene Grüppchen aufgeteilt und sind durch den Park gelaufen. Es gab tolle Achterbahnen, Wasserbahnen, Spielstände und ein 4D-Kino. Im 4D-Kino und mit der Loopingachterbahn hatten wir am meisten Spaß. Um fünf Uhr haben wir uns alle am Ausgang getroffen und sind zurück zum Zeltplatz gefahren. Das Abendessen hat - wie auch schon am vorigen Tag - super geschmeckt.



Am Montagmorgen sollte es ins Schwimmbad gehen. Dort sind wir für drei Stunden geblieben. Nach dem Schwimmbad sind wir in die Stadt gegangen, wo wir noch bis fünf Uhr bleiben durften. Am Abend gab es nach dem Essen noch einen Film: „Rio 2“, wir fanden ihn alle toll. Nach dem Film hatten wir noch ein wenig Zeit zum Reden und Spielen.

Am Dienstag wurden wir wie jeden Morgen um halb acht Uhr geweckt. Nach dem Frühstück sind wir im Wald wandern gegangen. Wir sind erst zu einer großen Ruine gelaufen, anschließend ging es auf eine riesige Aussichtsplattform und anschließend zu einem Indoor-Spielplatz. Danach ging es zurück zum Camp, wo es endlich Abendessen gab. Nach dem Essen wurde wieder ein Film gezeigt: „Fleischbällchen zwei“.

Nach dem Frühstück am Mittwoch ging es endlich los über kleine, romantische Straßen in den Affen- und Vogel-Park. Gegen 16 Uhr ging es dann zurück zum Zeltplatz, denn es hatte sich Besuch angemeldet. Unser Bürgermeister und unser Stadtbrandinspektor wollten sehen, wie gut es uns geht. Nach dem Essen konnten dann alle noch ein wenig spielen, bis dann um 22:30 Uhr Nachtruhe angesagt war.

Am Donnerstag ging es zur Attahöhle. Dort angelangt, sind wir in Gruppen mit einem Führer in die Höhle, wo es sehr stark nach Käse gerochen hat. Das lag daran, dass die Höhle an ein Käselager angrenzte. Nach knapp 50 Minuten sind wir weiter zum Feuerwehrmuseum gefahren. Zurück im Lager haben wir uns nach dem Essen sofort hingelegt, denn wir hatten heute Nachtwache. Um drei Uhr hat Volker uns geweckt, weil unsere Schicht anfang. Morgens um halb acht durften wir schließlich alle mit Martinshorn und Trillerpfeife wecken. Bald darauf sind wir ins Schwimmbad gefahren. Wir sind den ganzen Tag dort geblieben und hatten alle einen riesigen Spaß, denn es war ein Rutschen-Schwimmbad. Am Abend haben wir dann noch Lego Movie geschaut und sind hiernach hundemüde ins Bett gefallen.



Am nächsten Morgen haben wir nur noch die Zelte abgebaut und sind dann nach Hause gefahren.

Dieser Bericht wurde verfasst von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Seitzenhahn